



Weihnachtungswünsche am letzten Spieltag der Liga im Kegelbillard

veröffentlicht am 17.12.2018 um 19.38 Uhr von Rainer Fehlberg

Und alle blicken zum Fest nach vorn, manche auch nach oben (in der Tabelle).

Nachdem der Lychener SV 90 sich schon den Herbstmeistertitel geholt hatte, bracht der zweite Teil des letzten Spieltages der Hinrunde - obwohl nur zwei Partien gespielt wurden - handfeste Überraschungen.

Der Tabellendritte Pool & Kegel Templin war bei der SG Milmersdorf nahezu chancenlos. Nicht in Bestbesetzung und schon gar nicht in Bestform antretend, hatten sie gegen solide, aber auch nicht überragende Milmersdorfer bei der 742:840-Niederlage nichts zu bestellen. Nur Wieland Heide war in Form (mit 240 Punkten) und bereitete sich zum 50.Geburtstag am Sonnabend ein kleines Geburtstagsgeschenk (Herzlichen Glückwuns!). Aber das reichte beileibe nicht, denn die Milmersdorfer spielten mit geschlossener Mannschaftsleistung - Frank Tamm 217, Wolfgang Schulze 194, Jörg Gest 209, Frank Gnadt 220 Punkte - an diesem Abend einfach besser. Damit legten sie kurz vor Weihnachten einen guten Jahresabschluss hin, was den Templinern nun gar nicht gelang. Aber denen bleibt der 3.Rang in der Liga zum Start ins neue Jahr.

Ein noch besserer Abschluss des (Billard-)Jahres gelang Dirk Collin vom Gerswalder SV II gegen SV Boitzenburg II. Beim hohen 789 zu 585-Sieg der Gäste stellt er mit wahrlich beeindruckenden 270 Punkten nicht nur einen persönlichen Hausrekord (auf fremden Tischen!) auf, sondern ist wohl der bis dato einzige Akteur einer zweiten Mannschaft, der Tagesbester der Liga werden könnte. Wenn das kein Weihnachtsknüller ist! Mit Collin an der Spitze wehte Gerswalde II den (vielleicht stillen) Weihnachtstraum der Boitzenburger hinweg, diesmal die rote Laterne als Tabellenletzter an die Gäste weiter zu reichen.

Der dritte Teil des letzten Spieltages der Hinrunde findet schließlich am Freitag vor Weihnachten statt. Dort erst entscheidet sich, ob sich Dirk Collin kurz vor dem Fest mit der Krone des Tagesbesten schmückt. Aber es werden weitere spannende Fragen beantwortet, die auf dem Wunschzettel für den (Billard-)Weihnachtsmann zu finden sein können: Die SV Rot-Weiß Günterberg II wünscht sich in ihrer Billardkneipe mit Sicherheit einen Sieg gegen den direkten Kontrahenten SV Boitzenburg I um den 7.Platz. Dann werden sie den Boitzenburgern im nächsten Jahr noch mehr auf die Pelle rücken wollen. Vielleicht steht auf dem Wunschzettel auch: Den inoffiziellen Titel "Beste zweite Mannschaft" erobern? Für die SV Günterberg I hängen die Trauben kurz vor dem Fest beim Gerswalder SV sehr hoch; aber man kann sich ja mal was wünschen vom Mann mit dem weißen Rauschebart, noch dazu, wo die Form der letzten Wochen doch recht gut war. Die Gerswalder werden darüber - logischerweise - ganz anders denken; auf ihrem Wunschzettel wird wohl stehen, die Chancen für die Meisterschaft aufrecht zu erhalten (und vielleicht noch ein bisschen mehr?!). Es könnte - wird der alte Mann wohl denken - machbar sein, diesen Wunsche zu erfüllen. Auch die SG Greiffenberg II wünscht sich wie der Gegner SG Milmersdorf II zum guten Abschluss des Jahres und als Weihnachtsgeschenk einen Sieg. Wer so belohnt wird - und (nicht nur) beim Billard kann man selbst viel dafür tun - der schaut im neuen Jahr (in der Tabelle) mehr nach oben, der Verlierer nach unten.